



MEHR ALS EIN ROHSTOFF **SHEABUTTER**

NATURWALD UND LOKALE WERTSCHÖPFUNG IN
PROJECT TOGO

ÜBER UNS

Seit 2008 machen wir CO₂-Bilanzierung, rechtssichere Kompensation und eigene Software – nicht als Konzept, sondern als tägliche Praxis.

Wir arbeiten für Unternehmen, die wissen wollen, wo sie stehen, und die Ergebnisse brauchen, mit denen sie wirklich weiterarbeiten können.

Dafür erfassen wir Daten nach dem GHG Protocol und den relevanten ISO-Normen – sauber, nachvollziehbar und prüffest. Unsere Software ecozoom ist aus genau dieser Praxis entstanden: keine Theorie, sondern ein Werkzeug, das im Alltag funktioniert.

Wir liefern belastbare Zahlen statt schöner Folien, und wir sagen auch, wenn etwas nicht hält. Manche finden das unbequem. Für uns ist es die Voraussetzung dafür, dass Kommunikation am Ende rechtssicher ist.

natureOffice ist aus einer einfachen Entscheidung entstanden: anfangen statt abwarten. Als CO₂ zum Thema wurde, haben wir nicht diskutiert, sondern gerechnet, gebaut und umgesetzt – mit eigener Software, eigenen Projekten und einer klaren Haltung. Diese Mischung prägt uns bis heute.

Wir kombinieren Beratung, Technologie und Klimaschutzprojekte so, dass sie zusammenpassen. Keine Inszenierung, kein Greenwashing – sondern Handwerk.

Unsere Projekte halten, was sie versprechen. Unsere Ergebnisse lassen sich erklären. Und genau das ist unser Anspruch: CO₂ sichtbar, messbar und so verständlich zu machen, dass Unternehmen darauf aufbauen können.



GROUP
MEMBER



EIN ROHSTOFF AUS DEM WALD. UND WAS DARAUS **ENTSTEHEN** **KANN.**

Zum Beispiel dort, wo Karité-Bäume wachsen, Frauen Nüsse sammeln, Rohstoffe verarbeitet werden – und aus Natur ein Einkommen entstehen kann.

Naturwald als Grundlage

In PROJECT TOGO schützen und entwickeln wir Naturwaldflächen in der Region Aboudjokopé. Dort wachsen zahlreiche Karité-Bäume ganz natürlich – nicht als Plantage, sondern als Teil eines gewachsenen, funktionierenden Ökosystems.

Der Schutz der Fläche schafft die Voraussetzung dafür, dass sich diese Baumart langfristig stabil entwickeln kann – gemeinsam mit vielen weiteren Pflanzen- und Tierarten.

Der Rohstoff

Aus den Nüssen der Karité-Bäume entsteht Sheabutter – ein natürlicher Rohstoff, der seit vielen Jahren in der Kosmetikindustrie eingesetzt wird.

Er wird vor allem wegen seiner pflegenden Eigenschaften geschätzt und findet sich in einer Vielzahl von Produkten, von Cremes bis hin zu Seifen. Die Qualität der Sheabutter hängt dabei stark von der Verarbeitung der Nüsse und den Bedingungen vor Ort ab.

Die Schulung

Im Juli 2025 haben 20 Frauen aus der Kooperative in Kotokopé eine Schulung zur professionellen Herstellung von Sheabutter erhalten.

Ziel war es, die bestehenden Kenntnisse zu vertiefen und die Verarbeitungsschritte so zu standardisieren, dass eine gleichbleibende Qualität erreicht werden kann.

Neben theoretischen Grundlagen ging es dabei vor allem um die praktische Umsetzung – von der richtigen Behandlung der Nüsse bis hin zu Verarbeitung, Hygiene und Qualitätskontrolle.

Der Zusammenhang

Ein kleines Produkt.

Ein großer Zusammenhang.



WISSEN, DAS BLEIBT

Im Juli 2025: Schulung zur professionellen Sheabutter-Produktion



Die Teilnehmerinnen

20 Frauen – überwiegend aus der Kooperative in Kotokopé – wurden über drei Tage hinweg in der handwerklichen Verarbeitung von Sheanüssen geschult. Im Fokus stand die praktische Anwendung und das gemeinsame Durchlaufen aller Verarbeitungsschritte.

Der Trainer

Der Trainer kam aus dem Norden Benins, wo die Herstellung von Sheabutter kulturell und wirtschaftlich fest verankert ist. Er brachte Erfahrung aus einer Region mit, in der die Verarbeitung seit Generationen Teil des Alltags ist.

Die Inhalte

Die Schulung deckte alle relevanten Schritte ab:

- Bedeutung der Sheanuss
- Qualitätsnormen
- Ernte, Lagerung und Trocknung
- Reinigung, Trennung und Verarbeitung
- Rösten, Mahlen, Kneten und Mischen
- Hygiene- und Sicherheitsregeln
- Qualitätskontrolle
- Verpackung und Lagerung

Das Ergebnis

Am Ende der Schulung erhielten alle Teilnehmerinnen eine Urkunde als formalen Abschluss. Wichtiger als das Zertifikat selbst ist jedoch das, was dahintersteht: ein erweitertes Verständnis für die Verarbeitung, mehr Sicherheit in den einzelnen Arbeitsschritten und ein gemeinsamer Qualitätsanspruch innerhalb der Kooperative.

Das Ziel war dabei nicht nur die Herstellung von Sheabutter, sondern der Aufbau von Wissen und Fähigkeiten, die langfristig nutzbar sind – im Alltag, in der Zusammenarbeit und in der Weitergabe an andere Frauen. So entsteht Schritt für Schritt mehr Eigenständigkeit und eine stabile Grundlage für zusätzliche Einkommensmöglichkeiten.



Praktische Anleitung

Gemeinsame Demonstration der Verarbeitungsschritte – der Trainer erklärt die richtige Konsistenz der zerkleinerten Nüsse.

Auswahl der Sheanüsse
Sorgfältige Auswahl und Sortierung der Sheanüsse als erster Schritt für eine gleichbleibende Qualität.



Urkundenübergabe
Teilnehmerinnen der Kooperative in Kotokopé mit ihren Urkunden nach Abschluss der Schulung zur Sheabutter-Produktion.





Frauen. Arbeit. Eigenständigkeit.

In vielen Regionen Westafrikas tragen Frauen einen großen Teil der lokalen Wirtschaft – oft im Kleinen, oft ohne große Sichtbarkeit. Sie verarbeiten Rohstoffe, organisieren Gemeinschaft, sichern Einkommen für Familien.

Wenn aus Wissen ein eigenes Produkt wird, verändert sich mehr als nur der Alltag. Es entstehen neue Handlungsspielräume. Mehr Unabhängigkeit. Mehr Stabilität.

Kooperativen wie in Kotokopé zeigen, wie daraus Schritt für Schritt ein eigenes Geschäftsmodell entstehen kann.

Nicht als abstrakte Idee – sondern ganz konkret: mit Händen, Material und Erfahrung.

**Was hier entsteht, ist kein Projekt auf Zeit.
Sondern eine Grundlage, auf der sich aufbauen lässt.**

WIE ES JETZT KONKRET WEITERGEHT

Die Schulung hat gezeigt: Die Verarbeitung funktioniert. Die einzelnen Schritte sind verstanden und lassen sich praktisch umsetzen. Gleichzeitig wurde deutlich, wo die nächste Herausforderung liegt.

Die Herausforderung

Das zentrale Thema ist die Trocknung der Sheanüsse. Sie bildet die Grundlage für alle weiteren Verarbeitungsschritte und hat einen direkten Einfluss auf die Qualität der späteren Sheabutter.

Faktoren wie Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Lagerbedingungen spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Bereits in der Schulung wurde deutlich, wie stark sich Unterschiede im Ausgangsmaterial auf den gesamten Prozess auswirken können.

Nüsse, die nicht optimal getrocknet oder zu lange gelagert wurden, zeigten Qualitätsmängel – mit spürbaren Auswirkungen auf Konsistenz, Geruch und Weiterverarbeitbarkeit des Endprodukts..

Einflussfaktor	Auswirkungen auf die Qualität
Luftfeuchtigkeit	ungleichmäßige Trocknung, dadurch Qualitätsverluste im Rohmaterial
Lagerbedingungen	erhöhtes Risiko von Verderb, Feuchtigkeitsschäden und Verunreinigung
Vorverarbeitung der Nüsse	schwankende Ausgangsqualität mit Einfluss auf den gesamten Prozess

Der Hebel

Für eine professionelle und verlässliche Weiterverarbeitung braucht es stabilere Bedingungen. Eine geeignete, größer dimensionierte Trocknungslösung kann genau hier ansetzen – und den entscheidenden Unterschied machen.

Maßnahme	Konkreter Effekt
Verbesserte Trocknung	gleichbleibende Rohstoffqualität durch kontrollierte Feuchtigkeitswerte
Kontrollierte Bedingungen	geringere Verluste, weniger Ausschuss und stabilere Verarbeitung
Strukturierte Prozesse	effizientere Abläufe und besser planbare Verarbeitungsschritte

Der Ansatz für Unternehmen

Hier entsteht ein konkreter Anknüpfungspunkt für Unternehmen aus der Kosmetikindustrie.

Nicht abstrakt. Nicht irgendwo. Sondern sehr praktisch:

→ bessere Trocknung → stabilere Qualität → weniger Ausschuss → bessere Lagerfähigkeit
→ professionellere Verarbeitung
→ mehr Einkommensperspektiven für Frauen vor Ort

WARUM DAS FÜR KOSMETIK- UNTERNEHMEN RELEVANT IST

Kosmetikunternehmen arbeiten mit natürlichen Rohstoffen. Viele davon stammen aus Regionen, in denen ökologische und soziale Fragen eng miteinander verbunden sind. Sheabutter ist dafür ein gutes Beispiel. Ein Rohstoff, der in vielen Produkten steckt – und dessen Ursprung selten sichtbar wird.

PROJECT TOGO verbindet genau diese Ebenen

- Naturwaldschutz
- Biodiversität
- Frauenförderung
- lokale Wertschöpfung
- Ausbildung
- Infrastruktur
- langfristige Projektarbeit

Das ist keine isolierte Maßnahme. Sondern ein Zusammenspiel aus Ökologie, Verarbeitung und Einkommen.

Was das für Sie bedeutet

Sie arbeiten bereits mit diesem Rohstoff – direkt oder indirekt. Die Frage ist nicht, ob Sie Teil dieser Kette sind. Sondern wie bewusst. Ein Engagement in PROJECT TOGO setzt genau hier an: nicht am Marketing, sondern an der Struktur dahinter.

Der Unterschied

Es geht nicht darum, ein Produkt aufzuwerten. Und auch nicht darum, einen zusätzlichen Claim zu schaffen. Es geht darum, Verantwortung dort zu übernehmen, wo der Rohstoff entsteht. Es ist ein freiwilliger Beitrag zum Klimaschutz – ein sogenannter **Contribution-Ansatz**.

Das bedeutet: Unternehmen unterstützen konkrete Maßnahmen vor Ort, ohne die Wirkung auf die eigene Bilanz anzurechnen.

Klar getrennt. Transparent dargestellt.

Und konkret wirksam dort, wo es gebraucht wird.



© natureOffice GmbH, PROJECT TOGO

WIE SIE SICH BETEILIGEN KÖNNEN

Wir suchen Unternehmen, die PROJECT TOGO gezielt weiterentwickeln möchten. Nicht allgemein. Sondern konkret – dort, wo es einen Unterschied macht.

Engagement-Baustein	Was konkret passiert	Wirkung vor Ort
Finanzierung einer professionellen Trocknungslösung	Aufbau geeigneter Infrastruktur zur kontrollierten Trocknung	stabilere Qualität, weniger Verluste, bessere Planbarkeit
Unterstützung weiterer Schulungen	Durchführung zusätzlicher Trainings für Frauenkooperativen	mehr Know-how, höhere Eigenständigkeit
Aufbau von Lager- und Verarbeitungsstrukturen	Verbesserung von Lagerung, Material und Arbeitsabläufen	effizientere Prozesse, geringere Qualitätsrisiken
Beitrag zur langfristigen Naturwaldpflege	Unterstützung von Schutz, Pflege und Monitoring der Flächen	Erhalt von Biodiversität und natürlicher Ressourcenbasis
Unterstützung sozialer Maßnahmen	Finanzierung von Projekten in Bildung, Wasser oder Infrastruktur	verbesserte Lebensbedingungen vor Ort
Contribution in der Kommunikation	Einbindung als klar abgegrenzter Klimaschutzbeitrag	nachvollziehbare, glaubwürdige Kommunikation

Was dabei wichtig ist

Jedes Engagement ist anders.
Wir schauen gemeinsam, was fachlich passt – und was für Ihr Unternehmen sinnvoll umsetzbar ist.

Und wir helfen dabei, es so darzustellen, dass es nachvollziehbar bleibt.
Ohne Überhöhung. Ohne falsche Versprechen.

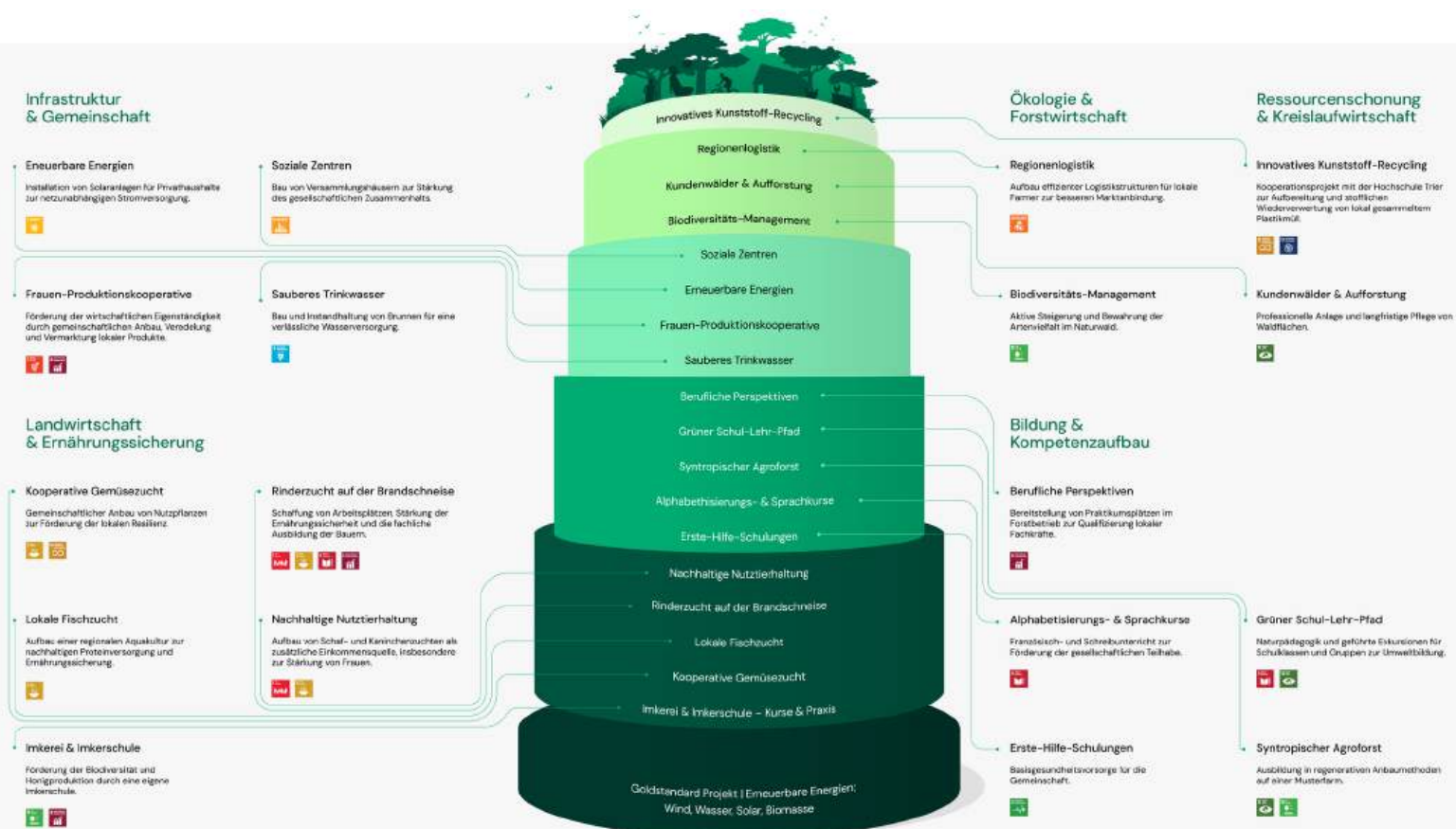
Lassen Sie uns sprechen

Reden wir darüber,
wie Ihr Engagement in PROJECT TOGO aussehen kann.

WIRKUNG, DIE WEIT ÜBER CO₂ HINAUSGEHT

PROJECT TOGO erfüllt 12 der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen.
Das ist kein Zufall.

Sondern das Ergebnis eines Ansatzes,
der ökologische und soziale Wirkung zusammendenkt.



Warum das so ist

Aufforstung steht hier nicht für sich allein. Sie ist der Ausgangspunkt für ein System, das mehrere Ebenen gleichzeitig adressiert:

- Schutz und Entwicklung von Naturwald
- Aufbau lokaler Einkommensstrukturen
- Zugang zu Wasser und Infrastruktur
- Schulung, Wissenstransfer und Bildung

So entsteht Wirkung, die über einzelne Maßnahmen hinausgeht.

Der eigentliche Zusammenhang

Nicht jede Maßnahme zählt nur auf ein Ziel ein. Viele wirken gleichzeitig auf mehrere Bereiche.

Genau darin liegt der Unterschied:
Klimaschutz wird hier nicht isoliert gedacht – sondern als Teil eines größeren Zusammenhangs.



natureOffice

CERTANIA GROUP

natureOffice GmbH
Steubenhof 1
65207 Wiesbaden
+49 69 173 20 20 0

www.natureOffice.com
info@natureoffice.com